Stadt Holzgerlingen: Umgestaltung des Stadtparks

Ergebnisprotokoll
Anwohnergespräch am 24. Juli 2021 von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Moderation: **Claudia Peschen**
Protokoll: **Claudia Peschen**

Ludwigsburg, den 25.07.2021

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Einführung
TOP 2: Rahmenbedingungen, Ziele und Ablauf der Bürgerbeteiligung
TOP 3: Austausch zur geplanten Umgestaltung
TOP 4: Ausblick

TOP 1: Begrüßung und Einführung

Herr Bürgermeister Delakos begrüßt die Teilnehmenden. Er geht in seiner Einführung wie es zur Idee der Umgestaltung der Fläche gekommen ist. Das Projekt ist Teil des Konzepts der Belebung der Innenstadt. Aus seiner Sicht ist es das Ziel, den Stadtpark auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofs aufzuwerten. Hier soll ein Ort für alle Holzgerlinger entstehen, zu dem man gerne hingeht, an dem man sich trifft, verweilt. Ein Ort, der auch seiner Historie gerecht wird. Er übergibt an die Moderatorin, Frau Peschen.

TOP 2: Rahmenbedingungen, Ziele und Ablauf der Bürgerbeteiligung

Frau Peschen erläutert die Historie und stellt Rahmenbedingungen sowie Ziele und Ablauf der Bürgerbeteiligung vor (siehe auch Anlage)

Ziele der Bürgerbeteiligung:

- Rahmenbedingungen und Grenzen des Verfahrens von Beginn an verdeutlichen,
- alle interessierten Bevölkerungsgruppen ansprechen und einbinden,
- insbesondere die Sichtweise der Anwohner und der Familien die einen Bezug zum Thema Friedhof haben einbinden,
- das Thema der Gedenkstätte einbeziehen, Denkmalschutz berücksichtigen,
- zur Mitarbeit aktivieren, Spaß machen,
- unterschiedliche Bedürfnisse deutlich machen und Interessen klären,
- gegenseitige Rücksichtnahme fördern und Konflikte aushandeln,
- auf den Planungsprozess abgestimmt sein und „Hand“ in „Hand“ ablaufen,
- vielfältige Kommunikationswege verknüpfen,
- Entscheidungen und Planungen deutlich und transparent vermitteln und
- eine „passgenaue“ und nachhaltige Gestaltung und Nutzung ermöglichen.

Weitere mögliche Inhalte / Themen:

- Erstellung einer Nutzungsordnung

Stadt Holzgerlingen, Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Stadtparks Claudia Peschen, Ludwigsburg

Historie

Zeitlicher Ablauf:

1982	Letzte Beerdigung (Ende der Ruhezeit 2002)
1997/1998	erste Ideen zur Umgestaltung des Alten Friedhofs
12/2001	GR beschließt Umgestaltung des Friedhofs in einen Park
01-05/2002	Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung: Fragebögen und Einzelgespräche
06/2002	Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden dem GR vorgestellt
2006	Fertigstellung der geplanten Veränderungen

Stichworte, aus der damaligen Beteiligung:

- Ort der Besinnung & Erholung, Wandeln & Verweilen
- keine Aktionsfläche
- Stadtgarten
- Kriegsgräber und Kulturdenkmäler als wichtige Elemente

Kritikpunkte:

- Brunnen und plätscherndes Wasser sind störend
- Lärm und Müll (durch Jugendliche), wer kontrolliert
- Bepflanzung wirkte früher einladender

Stadt Holzgerlingen, Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Stadtparks Claudia Peschen, Ludwigsburg

Weiteres

- Denkmalschutz beachten
- Im Jahr 2002 ist die letzte Ruhezeit eines Grabes abgelaufen.
- Alle Gräber bis auf eines wurden in der Vergangenheit bereits verschoben.
- Im Rahmen der Umgestaltung werden keine großen Grabearbeiten durchgeführt werden. Ausnahme stellen Baumpflanzungen und Fundamentaushub dar.
- Die Flächen sind noch nicht als Friedhofsflächen entwidmet worden. Dies ist bisher auch nicht vorgesehen. Seitens der Verwaltung wird geprüft werden, ob eine Umwidmung notwendig sein wird.
- Gräber können nicht an der Friedhofsmauer konzentriert werden, da diese Bereiche historisch die Flächen waren, in denen Selbstmörder bestattet wurden.
- Ein Kostenrahmen wird für die Umgestaltung nicht vorgegeben.
- Der Stadtpark liegt im Sanierungsgebiet. Die Höhe der möglichen Höhe für die Zuschüsse wird im Rahmen der Bürgerbeteiligung kommuniziert werden.
- Die Flächen werden bereits jetzt vielfältig genutzt (Feste etc.)

Stadt Holzgerlingen, Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Stadtparks Claudia Peschen, Ludwigsburg

Bürgerbeteiligung

Zielgruppen und Schlüsselpersonen

- Anwohner
- Kinder
- Jugendliche
- Bürger*innen
- betroffene Familien zum Thema Friedhof
- Gemeinderat wird zu allen weiteren Veranstaltungen eingeladen

Stadt Holzgerlingen, Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Stadtparks Claudia Peschen, Ludwigsburg

Zeitlicher Ablauf der Bürgerbeteiligung

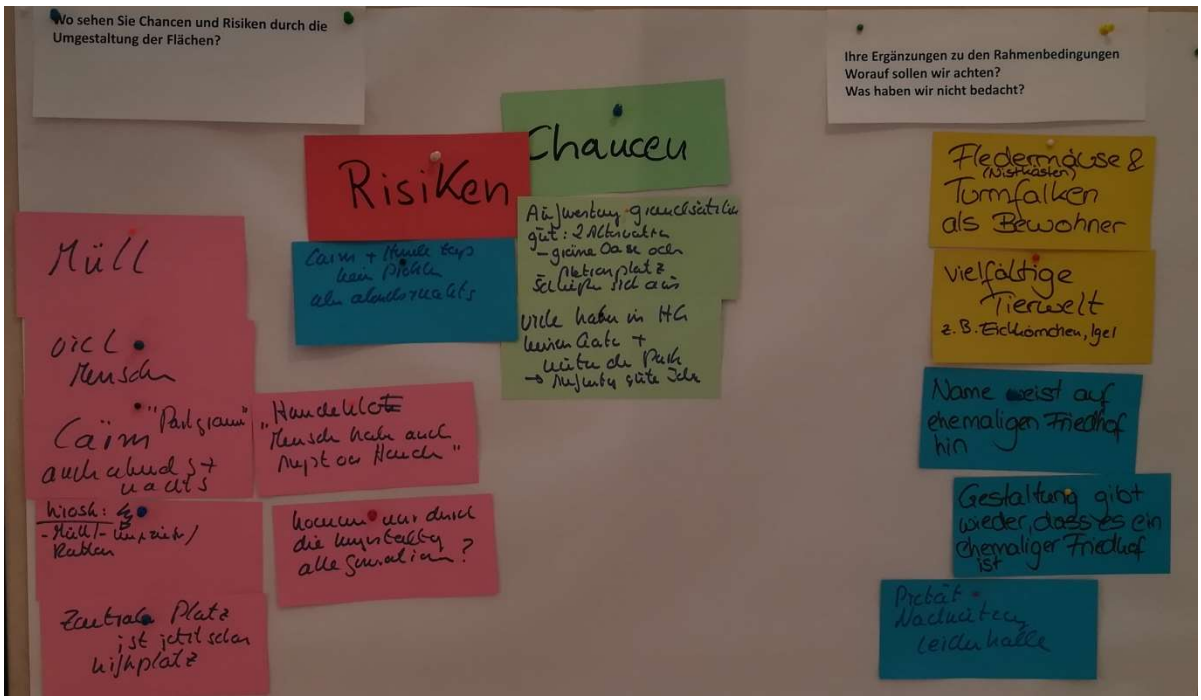
- 24.07.21 ab 9.30 Uhr: Gespräch mit Anwohnern (persönliche Einladung)
- Nach Sommerferien: Kinderbeteiligung (ev. Kindergarten)
- 08.10.2021, 18.00 Uhr: Ideensammlung vor Ort offene Einladung mit Anmeldung)
- 11.11.2021, 18.00 Uhr: Bürgerwerkstatt (Diskussion des Vorentwurfs) (offene Einladung mit Anmeldung)
- 07.12.2021: öffentliche GR Sitzung (Vorstellung Planung)
- Februar 2022: Baubeschluss geplant
- Herbst 2022: Baubeginn geplant

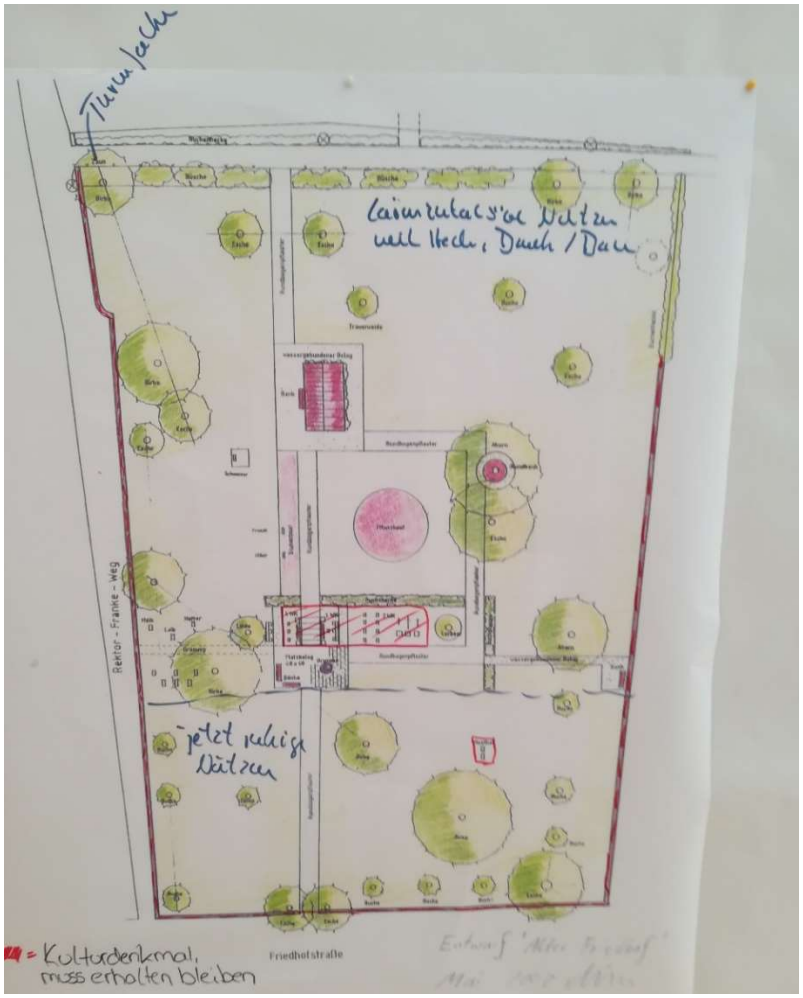
Stadt Holzgerlingen, Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Stadtparks Claudia Peschen, Ludwigsburg

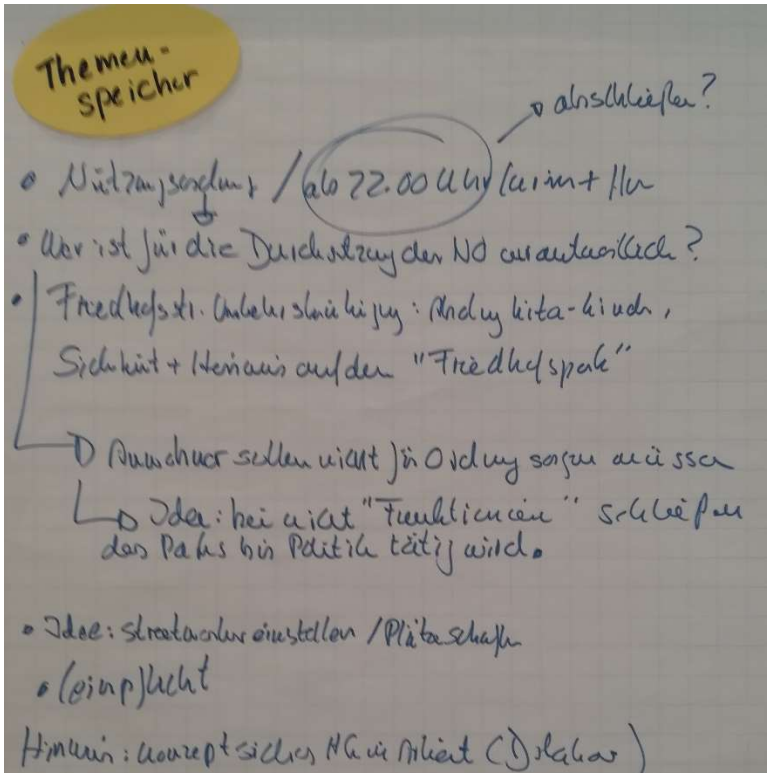
TOP 3: Austausch zur geplanten Umgestaltung

Die Ergebnisse der Diskussion werden an Stellwänden festgehalten.
Hinweise, die per Telefon oder Mail an die Verwaltung herangetragen wurden sind in der Auflistung *kursiv* dargestellt.

Ihre Ideen für Nutzungen und Gestaltung der Flächen?
Ideen Nutzung Gestaltung
mehr Sitzmöglichkeiten
ausreichend Mülleimer
separater Mülleimer für Hundehinterlassenschaften
Kaffee trinken können
naturnahe Gestaltung
Parkcharakter erhalten
Wasser
Yoga-Gruppe
Bocciabahn
kleine Konzerte
Märchenerzähler
Ort für Mittagspause
Hundeauslauf
Wasserspiel
Toilette
Schutz vor Hundekot/-urin
Beschränkung Nutzungsgruppe
mehr Blühendes
mehr Bäume
Schilder/Namen an die Bäume
naturnaher Spielplatz
bessere Wegbeschilderung
Aufforderungen


Wo sehen Sie Chancen und Risiken durch die Umgestaltung der Flächen?
Ihre Ergänzungen zu den Rahmenbedingungen
Worauf sollen wir achten?
Was haben wir nicht bedacht?
Risiken
Chancen
Müll
viel Menschen
Fledermäuse & Turmfalken als Bewohner
vielfältige Tierwelt
z.B. Eichhörnchen, Igel
Name weist auf ehemaligen Friedhof hin
Gestaltung gibt wieder, dass es ein ehemaliger Friedhof ist


Turnfache
Rektor - Franke - Weg
jetzt ruhige Nutzen
= Kulturdenkmal, muss erhalten bleiben
Friedhofstraße


Themen-speicher
abschließen?
• Nutzungsordnung / ab 22.00 Uhr Lärm + Hu
• Wer ist für die Durchsetzung der NO verantwortlich?
• Friedhofsstr. Umkehrstreckung: Abdrg Kita-Kinder, Sicherheit + Hemmnis auf dem "Friedhofspark"
→ Anwohner sollen nicht für Ordnung sorgen müssen
→ Idee: bei nicht "Funktionieren" schließen des Parks bis Politik tätig wird.
• Idee: Streetworker einstellen / Plätzeschaffen
• (ein)pflicht
Hinweis: Konzept sicheres NG in Arbeit (Dilakor)

Ergänzungen zu den Rahmenbedingungen

Vorhandene Tierwelt:

- Im Stadtpark leben Fledermäuse (Nistkästen sind aufgehängt).
- In einer Fichte wurde ein Turmfalke gesehen,
- Im Stadtpark ist eine vielfältige Tierwelt vorhanden (zum Beispiel Eichhörnchen, Igel).

Ziele / Grundsätze für die Umgestaltung

- Da der Stadtpark sich auf der ehemaligen Friedhofsfläche befindet soll ein ruhiger und stiller Charakter entstehen, damit der notwendige Respekt bezogen auf die ehemalige Nutzung gezeigt werden kann.
- Bei einer möglichen Nachnutzung der Leichenhalle ist der notwendige Respekt bezogen auf die ehemalige Nutzung zu berücksichtigen.
- Der Stadtpark soll behutsam umgestaltet werden.
- Der Parkcharakter soll erhalten bleiben.
- Die Umgestaltung soll dazu führen, dass mehr Holzgerlinger die Flächen nutzen und sich dort auch begegnen können.
- Bei der Umgestaltung ist die Einhaltung der Balance zwischen Nutzung und Natur wichtig. Raum für die Natur soll erhalten bleiben / werden. Die vorhandene Tierwelt ist zu berücksichtigen, deren Lebensraum im Stadtpark soll erhalten bleiben.
- Durch die Gestaltung soll das Nutzungsverhalten positiv dahingehende beeinflusst werden, dass man aufeinander Rücksicht nimmt und sich arrangiert. Die Toleranz bei der gemeinsamen Nutzung soll geschaffen werden.
- Grundsätzlich müssen die Ideen zur Nutzung und die Gestaltung zusammenpassen.

Chancen und Risiken durch die Umgestaltung

Chancen durch die Umgestaltung des Stadtparks:

- Viele Holzgerlinger haben keinen eigenen Garten und nutzen deshalb den Stadtpark. Die Aufwertung ist deshalb eine gute Idee.
- Die Aufwertung des Stadtparks ist grundsätzlich eine gute Idee. Es gibt zwei Alternativen: Entweder die Schaffung einer grünen Oase oder die Schaffung eines Aktionsplatzes. Beide Alternativen schließen sich gegenseitig aus.

Risiken durch die Umgestaltung des Stadtparks:

- Vermüllung (bestehende Herausforderung).
- Belästigung der Anwohner durch Lärm und Hunde sind in der Regel tagsüber kein Problem, aber abends und nachts (bestehende Herausforderung).
- Bereits bestehende Lärmbelästigung nimmt zu.
- Es entsteht ein „Partyraum“.
- Der zentrale Platz im Park ist bereits jetzt ein „Kiffplatz“.
- Ein Kiosk ist nicht gewünscht: Müll, Ungeziefer und Ratten wären die Folge.
- Wenn der Stadtparkt auch von Hunden genutzt wird ist zu beachten, dass es auch Menschen gibt, die Angst vor Hunden haben. Deren Bedürfnisse sind auch zu berücksichtigen.

- Zu viele Menschen kommen nach der Umgestaltung in den Stadtpark.
- Frage: Kommen nur durch eine Umgestaltung alle Generationen in den Stadtpark?

Ideen für Nutzungen und Gestaltungen

Bestehende Nutzungen:
Derzeit sind die ruhigen Nutzungen in Richtung Friedhofstraße. Lärmintensive Nutzungen werden im nördlichen Bereich des Stadtparks verzeichnet.

- Qigong Gruppe im Stadtpark
- Nutzung der Stadtparks für Hochzeiten
- Veranstaltungen der angrenzenden Kita
- Schüler treffen sich im Stadtparkt
- Kettensägen Festival
- Aufenthalt in der Mittagspause

Neue Nutzungen:

- *Treffpunkt und Veranstaltungen für Mütter mit kleinen Kindern.*
- *Seniorennachmittage mit Musik*
- *Veranstaltung mit dem Titel „Tanz im Park“ (für Jung und Alt interessant)*
- *Feier zum Volkstrauertag im Stadtpark.*
- Yoga Gruppe
- Märchenerzähler (generationenübergreifend) mit leiser musikalischer Begleitung
- kleine Konzerte

- Kaffee, Getränke zu sich nehmen können, Hinweis: Wer trinkt benötigt auch eine Toilette (dies ist zurzeit die Stadtmauer)
- hierzu sollte ein Betreiberkonzept erstellt werden
- Idee: Einbinden der örtlichen Vereine
- Idee: nachhaltiges Café mit nachhaltigen Produkten

Gestaltung:

- den Stadtpark in Bereiche einteilen, zum Beispiel für Blumenbeete, einen Kinderbereich Richtung Kindergarten
- Wasser
- Wasserspiel und Bepflanzung unterstreichen den ruhigen Charakter
- naturnahe Gestaltung
- naturnaher Spielplatz mit Bezug zur Natur, ohne Spielgeräte wie zum Beispiel Rutsche

Ausstattung:

- *Toilette (für Veranstaltungen)*
- Toilette

- Boccia Bahn (ist ruhig und wird von verschiedenen Generationen genutzt)

- *Mehr Sitzmöglichkeiten auch für ältere Personen*
- Mehr Sitzmöglichkeiten schaffen, dabei darauf achten, dass Bänke für Senioren nicht durch zum Beispiel Jugendliche zweckentfremdet werden (Sitzen auf der Lehne)

- vorhandene Bänke zum Teil durch kommunikationsfördernde kleine Sitzmöbel ersetzen (zum Beispiel Zweiersitz mit Lehne)

- ausreichende Anzahl von Mülleimern
-
- *Feste Bühneneinrichtung (Größe 7 x 8m) für Veranstaltungen*

- mehr Licht in den Stadtpark bringen (keine Versteckmöglichkeiten in und hinter Büschen)
- keine „Flutlichtanlage“

- Schilder / Namen an den Bäumen anbringen

Bepflanzung:
- mehr Bäume pflanzen (die auch schon einen größeren Stammumfang aufweisen)
- mehr Blühendes
- Hecken als Brutplätze für Vögel erhalten

Hunde:
- Hundeauslauffläche
- separate Mülleimer für Hundehinterlassenschaften
- Schutz des Stadtparks vor Hundekot / - Urin

Stellplätze:
- bessere Wegebeschilderung von Parkplätzen zum Stadtpark
- genügend Stellplätze anbieten da sonst die Gefahr des wilden Parkens besteht
- Stadtparkbesucher sollten zu Fuß oder mit dem Rad kommen, dann sind keine weiteren Parkplätze notwendig, Parkplätze gibt es auch an der Schule

Themenspeicher

Namensgebung:
- Bei der zukünftigen Benennung des Stadtparks soll auch auf die ehemalige Nutzung als Friedhof hingewiesen werden (zum Beispiel: Friedhofspark).

Nutzungsordnung:
- Es besteht bereits eine Nutzungsordnung für den Stadtpark.
- Da insbesondere am Abend und nachts Lärm durch Nutzungen des Stadtparks entstehen sollte die Nutzungsordnung auch Regelungen für die Zeit nach 22.00 Uhr (zum Beispiel bezogen auf Lärm und Hunde) enthalten.
- Wichtig wird es sein zu klären, wer für die Durchsetzung der Nutzungsverordnung verantwortlich sein wird. Dies sollen nicht die Anwohner sein.
- Idee: Sollte die Nutzungsordnung nicht funktionieren sollte der Stadtpark geschlossen werden bis es seitens der Politik eine Lösung geben wird.
- Beschränkung bezogen auf die Nutzergruppen einführen.
- Idee: einen Streetworker einstellen um das Thema der „Hotspots“ für Jugendliche anzugehen.
- Idee: Plätze für Jugendliche schaffen, an denen sie sich treffen können ohne in Konflikt mit anderen Bevölkerungsgruppen zu geraten.
- Leinenpflicht für Hunde im Stadtpark.

- *Hunde verbieten.*
- *Bei Dunkelheit den Park abschließen.*

Hinweis: Ein Konzept für ein sicheres Holzgerlingen ist bereits in Arbeit.

Friedhofstraße:

- Durch Umgestaltung der Friedhofstraße im Bereich des Stadtparks
    - sicherstellen, dass Kinder die Straße (zum Beispiel von der Kita aus kommend) sicher queren können und
    - dass schon im Straßenraum ein Hinweis auf den Stadtpark sichtbar ist.

TOP 4: Ausblick

Im Rahmen der Kinderbeteiligung, die mit dem angrenzenden Kindergarten durchgeführt wird, soll das Thema der naturnahen Spielflächen aufgegriffen werden.
Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich an den weiteren Veranstaltungen zu beteiligen.
Das Protokoll wird auf der Homepage der Stadt Holzgerlingen eingestellt.
Zu den weiteren Veranstaltungen ist keine persönliche Einladung vorgesehen.

Anlage:
Präsentation